Stadt Liestal

Einwohnerrat

Beschlüsse vom 30. Januar 2013

Traktandenliste: Dem Antrag des Büros wird einstimmig zugestimmt und als 5. Traktandum das Postulat der Bau- und Planungskommission (BPK) „Langsamverkehr beim Quartierplan Mühlematt“ (Nr. 2013/33) behandelt.

1. Das Protokoll der Ratssitzung vom 19.12.2012 wird mit der beantragten Berichtigung einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahlen gemäss Wahlvorschlägen der Fraktionen (Nr. 2013/32):

   Bau- und Planungskommission (BPK)
   - Beat Gränicher (SVP) anstelle von Paul Pfaff als ordentliches Mitglied
   - Denise Meyer (SVP) anstelle von Beat Gränicher als Ersatzmitglied

   Finanzkommission (FIKO)
   - Denise Meyer (SVP) anstelle von Beat Gränicher als ordentliches Mitglied

   Geschäftsprüfungskommission (GPK)
   - Werner Fischer (FDP) anstelle von Martin Spiess als ordentliches Mitglied

   Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)
   - Werner Fischer (FDP) anstelle von Martin Spiess als Ersatzmitglied

3. Gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission genehmigt der Rat einstimmig einen Investitionskredit für die Schulanlage Fraumatt in der Höhe von TCHF 700 (Nr. 2012/16).

4. Der Quartierplan Mühlematt wird in einer 2. Lesung an der Ratssitzung vom 20. März 2013 nochmals beraten (Nr. 2012/18).

5. Das Postulat der Bau- und Planungskommission „Langsamverkehrsplanung beim Quartierplan Mühlematt“ wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen (Nr. 2012/33).

6. Tourismusbüro: Vom Bericht des Stadtrates zum Postulat von Beat Gränicher der SVP-Fraktion und Franz Kaufmann der SP-Fraktion betreffend finanziellen Unterstützung des Tourismusbüros Liestal nimmt der Rat einstmmig Kenntnis.
   Einstimmig wird das Postulat Nr. 2011/193 als erfüllt abgeschrieben.
   Gemäss stadträtlichem Antrag genehmigt der Rat einstimmig einen Nachtragskredit von CHF 24‘000.- für das Jahr 2013 (Nr. 2011/193).

7. In der Fragestunde werden vom Stadtrat 7 Fragen der Ratsmitglieder beantwortet.

8. Familienergänzende Tagesstrukturen im Schulbereich: Das Geschäft wird mit grossem Mehr gegen 5 Nein-Stimmen an den Stadtrat zurückgewiesen (Nr. 2012/201).

9. Die Interpellation von Diego Stoll namens der SP-Fraktion betreffend der aktuellen Verkehrssituation in Liestal wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt (Nr. 2012/20).

10. Das Postulat zur Aufwertung des Zeughausplatzes von Diego Stoll der SP-Fraktion wird mit 20 Ja-Stimmen gegen 17 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen (Nr. 2012/21).

11. Mit grossem Mehr gegen 2 Nein-Stimmen nimmt der Rat Kenntnis vom stadträtlichen Bericht zum Postulat von Hans Brodbeck namens der FDP-Fraktion betreffend Aufwertung der Altstadt.
    Das Postulat wird mit 28 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen als erfüllt abgeschrieben (Nr. 2007/160).

* * * * * * * * * * * * * *

Folgende Traktanden werden wegen Zeitmangel vertagt:

- Postulat betr. Schiessanlagen Sichtern (Nr. 2011/196)
- Postulat betr. Lärmschutzmassnahmen an Kasernenstrasse (Nr. 2011/197)
- Postulat betr. Parkplatzanlagen Kanton (Nr. 2012/9)
- Interpellation betr. Sitzbänken auf Gestadeck-Pausenplatz (Nr. 2012/24)
- Postulat betr. Parkraum-Bewirtschaftungskonzept (Nr. 2012/27)
- Interpellation betr. Trinkwasser-Mikroverunreinigungen (Nr. 2012/28)
- Interpellation betr. Hofgut Gräubern (Nr. 2012/29)
- Postulat betr. Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ (Nr. 2012/30)

Die Traktanden Nr. 3 „Schulanlage Fraumatt“ und Nr. 6 „Tourismusbüro unterliegen dem fakultativen Referendum (Ablauf Referendumsfrist: 04. März 2013).

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident	Der Ratsschreiber
Gerhard Schafroth	Marcel Jermann

Neue Vorstösse:

- Motion der einwohnerrätlichen Fraktionen betreffend Überarbeitung der OEW-Zonen in Liestal (Nr. 2013/35)
- Postulat von Daniel Spinnler namens der FDP-Fraktion betreffend Attraktivitätserhöhung des Wirtschaftsstandorts Liestal (Nr. 2013/36)
- Postulat „Genossenschaftliches Bauen und Wohnen in Liestal“ von Matthias Zimmermann namens der SP-Fraktion und Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2013/37)
- Postulat „Familienergänzende Kinderbetreuung in KITAS auf Basis der Subjektfinanzierung von Erika Eichenberger der Grünen Fraktion, Thomas Eugster der FDP-Fraktion und Patrick Mägli der SP-Fraktion (Nr. 2013/38)